

■ Tagungsort

Französische Friedrichstadtkirche

(Französischer Dom) auf dem Gendarmenmarkt,
Gendarmenmarkt 5, Berlin-Mitte
(Eingang: Charlottenstraße)

■ Tagungsbeitrag

Die Teilnahme ist kostenfrei.

■ Anmeldung

wird bis zum **14.09.2012** mit der anhängenden Postkarte, per Fax oder per Email mit Ihren kompletten Daten erbeten.

■ Abmeldung

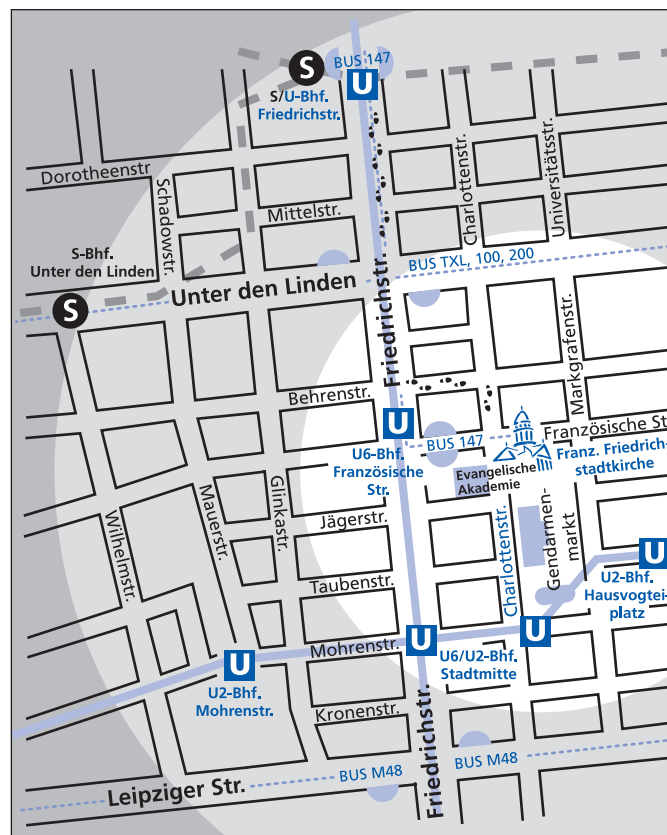
Im Falle Ihrer Verhinderung bitten wir um rechtzeitige Benachrichtigung.

■ Tagungssekretariat

Rosalita Huschke
Evangelische Akademie zu Berlin
Charlottenstraße 53/54, 10117 Berlin
Tel.: (030) 203 55 - 404
Während der Tagung: (01577) 197 58 56
Fax: (030) 203 55 - 550
E-Mail: huschke@eaberlin.de

■ Evangelische Akademie zu Berlin

Prof. Dr. Paul Nolte
Präsident
Dr. Rüdiger Sachau
Direktor



■ Anreise

Vom Flughafen Tegel

erreichen Sie das Tagungszentrum der Evangelischen Akademie zu Berlin mit dem **Bus TXL** (Richtung Mollstr./Prenzlauer Allee) bis Haltestelle Unter den Linden/Friedrichstraße, Fahrzeit ca. 40 Min.

Vom Flughafen Schönefeld

fahren Sie mit der **S45** Richtung S+U Gesundbrunnen bis Tempelhof. Dort steigen Sie um in die U-Bahn **U6** Richtung Alt-Tegel und fahren bis Französische Straße, Fahrzeit ca. 60 Min.

Wegen Bauarbeiten bei der U6 besteht zur Zeit kein Zugverkehr zwischen den U-Bahnhöfen Friedrichstraße und Französische Straße. Ein Ersatzverkehr wird nicht angeboten. Der Fußweg vom Bahnhof Friedrichstraße zum Tagungszentrum beträgt ca. 10 min.

Vom Berliner Hauptbahnhof

können Sie mit der S-Bahn **S5, S7** bis Bahnhof Alexanderplatz, von dort mit der **U2** Richtung Ruhleben bis Hausvogteiplatz oder Stadtmitte fahren. Parkplätze in unmittelbarer Nähe nur in gebührenpflichtigen Parkhäusern.



Wie weit sollen deutsche Soldaten gehen?

Politischer Wille, sicherheitspolitische Strategie und friedensethische Normen

24. September 2012

Französische Friedrichstadtkirche auf dem Gendarmenmarkt, Berlin

www.eaberlin.de

Die Akademie unterstützen

Die Evangelische Akademie zu Berlin bringt evangelisches Profil in aktuelle Diskurse ein. Sie können unsere Arbeit für die Zukunft stark machen. Darum bitten wir um Spenden und Zustiftungen.

Unser Spendenkonto:

Empfänger: Stiftung zur Förderung der Evangelischen Akademie zu Berlin
Kontonummer: 5665 Bankleitzahl: 350 601 90 KD Bank eG, Berlin
Überzeugen Sie sich von unserer Arbeit unter www.eaberlin.de.

Langfristige Strategien der Friedenssicherung und taktisch motivierte Einsätze – die Sicherheitsarchitektur des 21. Jahrhunderts erfordert beides. Auf welchen friedensethischen Grundlagen steht die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik, welchem Selbstverständnis folgt die Bundeswehr und welche Aufgaben trägt die Gesellschaft ihr an?

Bundespräsident Joachim Gauck sieht die Bundeswehr fest in der Gesellschaft verankert. Mehr als 300 000 Soldatinnen und Soldaten haben inzwischen an Auslandseinsätzen teilgenommen. Die Mehrheit der Deutschen lehnt jedoch den Einsatz der Bundeswehr beispielsweise in Afghanistan ab. Das neue UN-Instrument der Responsibility to Protect berechtigt und verpflichtet zur Intervention – neue Schutzpflichten aber berühren staatliche Souveränitätsrechte und erfordern zeitgemäße Definitionen für präventive Einsätze, für Krisenintervention und Hilfen beim Wiederaufbau. Wozu verpflichtet das Friedensgebot im Grundgesetz? Welchen sicherheitspolitischen Auftrag erhalten deutsche Streitkräfte? Welche außenpolitischen Interessen will das Parlament legitimieren und wie können diese durchgesetzt werden? Welche Verbindung soll es zu lokalen und zivilen Akteuren geben – wie weit sollen Soldaten gehen?

Die Evangelischen Akademien in Deutschland wollen den Diskurs über außen- und sicherheitspolitische Ziele befördern und starten dazu ein gemeinsames zweijähriges Projekt mit unterschiedlichen Veranstaltungen unter dem Titel „Dem Frieden der Welt zu dienen“. Zum Auftakt wird der Bundesminister der Verteidigung, Dr. Thomas de Maizière, auf die Leitfrage der Tagung antworten und seine sicherheitspolitischen Thesen zur Diskussion stellen. Vertreter aus Zivilgesellschaft und Verwaltung, Bundeswehr, Kirche und Politik sind aufgerufen, tradierte Positionen zu überdenken und neue friedensethische Konzepte zu diskutieren. Sie sind herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen!

Dr. Rüdiger Sachau
Dr. Jacqueline Boysen
Evangelische Akademie zu Berlin

Uwe Trittman
Evangelische Akademie Villigst

Dr. Marcus Schaper
Evangelische Akademie Loccum

„Dem Frieden der Welt zu dienen“ ist ein gemeinsames Projekt der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD e.V.), gefördert mit Mitteln der Arbeitsgemeinschaft Ethische Bildung in den Streitkräften (AEBIS) der Evangelischen Militärseelsorge.

Montag, den 24. September 2012

15.30 Uhr **Ankunft zu Kaffee und Tee**

16.15 Uhr **Begrüßung**

Dr. Rüdiger Sachau,
Akademiedirektor der Evangelischen Akademie zu Berlin

16.20 Uhr **Fünf Jahre Friedensdenkschrift der EKD – was sind die neuen Herausforderungen?**

Renke Brahms, Leitender Geistlicher der Bremischen
Evangelischen Kirche / Friedensbeauftragter des Rates der EKD

16.30 Uhr **Wie weit sollen deutsche Soldaten gehen?**

Dr. Thomas de Maizière, Bundesminister der Verteidigung

anschl. Podiumsdiskussion

Dr. Thomas de Maizière, Bundesminister der Verteidigung

Dr. Martin Dutzmann, Evangelischer Militärbischof

Prof. Dr. Fernando Enns, Theologie der Friedenskirchen,
Universität Hamburg/Freie Universität Amsterdam

Moderation: Dr. Jacqueline Boysen

17.30 Uhr **Impulse zu fünf Themenschwerpunkten**

Anschließend vertiefende Diskussion in den
Arbeitsgruppen ab 19 Uhr.

1 Evaluation deutscher Auslandseinsätze

Winfried Nachtwei, 1994-2009 MdB
Bündnis90/Die Grünen, Münster

2 Militärischer Einsatz als ultima ratio

Prof. Dr. Thomas Hoppe, Katholische Theologie und
Sozialethik Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr
Hamburg

**3 Friedensethische und völkerrechtliche
Legitimation von Bundeswehreinsätzen**

Prof. Dr. Martina Haedrich, Völkerrechtlerin,
Friedrich-Schiller-Universität Jena

4 Primat außenpolitischer Interessen

Prof. Dr. Michael Brzoska, Direktor Institut für
Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität
Hamburg

5 Soldaten in der Gesellschaft

N.N., Deutscher Bundeswehrverband (angefragt)

19.00 Uhr **Arbeitsgruppen zu den fünf
Themenschwerpunkten**

In den Arbeitsgruppen wird ein kleiner Imbiss angeboten.

**AG 1 Welches Mittel ist richtig?
Kriterien für deutsche Auslandseinsätze.**

Winfried Nachtwei

Edelgard Bulmahn, MdB SPD

Dr. Claudia Major, Stiftung Wissenschaft und Politik,
Berlin

Moderation: Uwe Trittman

**AG 2 Wie schnell sollen Soldaten gehen?
Militärischer Einsatz als ultima ratio.**

Prof. Dr. Thomas Hoppe, Hamburg

Dr. Monika Hauser, medica mondiale e.V. (angefragt)

Elke Hoff, MdB FDP

Moderation: Prof. Dr. Michael Haspel,
Evangelische Akademie Thüringen

**AG 3 Wann ist es erlaubt, deutsche Soldaten
zu entsenden? Friedensethische und
völkerrechtliche Legitimation.**

Prof. Dr. Martina Haedrich, Jena

Tom Koenigs, MdB Bündnis90/Die Grünen

Renke Brahms, Friedensbeauftragter des Rates der EKD

Moderation: Dr. Dirck Ackermann,
Leitender Militärdekan

**AG 4 Sichern Auslandseinsätze freie
Handelswege und die Rohstoffversorgung?
Primat außenpolitischer Interessen**

Prof. Dr. Michael Brzoska, IFSH Hamburg

Jürgen Schnappertz, Planungsstab Auswärtiges Amt

Moderation: Dr. Marcus Schaper

**AG 5 Wie sind deutsche Soldaten in der
Gesellschaft verankert?**

N.N., Deutscher Bundeswehrverband (angefragt)

Paul Schäfer, MdB Die Linke

Dr. Anja Seiffert, Sozialwissenschaftliches Institut der
Bundeswehr, Strausberg

Moderation: Dr. Jacqueline Boysen

Abschluss in der Französischen Friedrichstadtkirche:

20.30 Uhr **Wie weit sollen deutsche Soldaten gehen?**

Renke Brahms, Friedensbeauftragter des Rates der EKD zieht
ein Resümee

anschließend Gespräche beim Wein